
Ihr/e Gesprächspartner/in: Erich Wagner, Wilfried Heckerroth

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 15.05.2008

Drucksachen-Nr.: 08/0195

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	20.05.2008	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Beteiligung an der Ganztagschulinitiative der Landesregierung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. an den Gymnasien und Realschulen der Stadt abzufragen, ob und an welchen Schulen ein Interesse zur Umwandlung in eine Ganztagschule besteht,
2. bei allen Schulen der Sekundarstufe I nachzufragen, ob sie eine pädagogische Übermittagsbetreuung nach dem Programm „Geld oder Stelle“ für die Schülerinnen und Schüler einführen wollen, die Nachmittagsunterricht haben, jedoch keine Ganztagschule besuchen, und ob sie ggf. ab dem 01.02.2009 die finanzielle Förderung oder Lehrerstellenanteile in Anspruch nehmen wollen,
3. festzustellen, inwieweit das „1000-Schulen-Programm“ der Landesregierung zum Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen im Rahmen der Umsetzung der „Ganztagsoffensive“ genutzt werden kann.

Problembeschreibung/Fragestellung:

Die Landesregierung hat am 15. April 2008 eine „Ganztagsoffensive“ zum Ausbau von Realschulen und Gymnasien zu Ganztagschulen und zur Einrichtung einer pädagogischen Übermittagsbetreuung für alle weiterführenden Schulen vorgestellt. Mit dieser Offensive soll im Lauf der Jahre ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot an Ganztags-Realschulen und Ganztags-Gymnasien geschaffen werden.

Schulen, die nicht in eine Ganztagschule umgewandelt werden, können ab dem 1. Februar 2009 mit einer pädagogischen Übermittagsbetreuung unterstützt werden. Dabei können die Schulen wählen, ob sie Geld oder Lehrerstellenanteile für die pädagogische Übermittagsbetreuung beantragen wollen. Das neue Programm „Geld oder Stelle“ wird hierfür zur Verfügung stehen.

Das „1000-Schulen-Programm“ steht insbesondere für Gymnasien und Realschulen zu Verfügung, aber auch für Haupt- und Förderschulen sowie für private Ersatzschulen. Mit diesem Programm stellt die Landesregierung die finanzielle Unterstützung im Umfang von 100 Mio. Euro für investive Maßnahmen zum Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen zur Verfügung, und zwar über die Erhöhung der Schul/Bildungspauschale von 460 Mio. Euro auf 540 Mio. Euro. Je Schule werden seitens des Landes bis zu 100.000 Euro zur Verfügung gestellt, wenn der Schulträger Investitionen in gleicher Höhe leistet. Dabei kann die Finanzierung des Schulträgers auch aus den Mitteln der Schul/Bildungspauschale erfolgen, die NRW-weit von 460 Mio. € auf 540 Mio. € erhöht wurde.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Ganztags zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern ist es für unsere Stadt von großer Bedeutung, die Bedarfe frühzeitig festzustellen und gegenüber der Landesregierung benennen zu können.

Wir bitten, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern, da es sich um eine Angelegenheit handelt, die keinen Aufschub duldet. Die nächste Sitzung des Schulausschusses ist für den 28. Okt. 2008 vorgesehen. Für die genannten Abfragen und ggf. Anträge ist das ein zu später Termin.

Erich Wagner

gez. Wilfried Heckerroth

gez. Johannes Radke

gez. Sascha Lienesch

<Name des Unterzeichnenden>